

ziischen Energie- und Materialverbrauchs, zu erreichen. Dazu sind entsprechend den neuesten Erkenntnissen von Wissenschaft und Technik die Normen und Kennziffern des Energie- und Materialverbrauchs zu überarbeiten und den Planentwürfen zugrunde zu legen. Auf der Grundlage von Leistungsvergleichen sind durch die Ministerien und die Kombinate Maßnahmen festzulegen zum Abbau ungerechtfertigter Niveauunterschiede im spezifischen Energie- und Materialverbrauch.

- Die *Effektivität der Energieumwandlung und -anwendung* ist im Jahre 1984 weiter zu erhöhen. Dazu sind die volkswirtschaftlichen Anforderungen zur rationellen und sparsamsten Anwendung aller Energieträger durchzusetzen. Durch die Ausarbeitung neuer Lösungen ist zu sichern, daß die vorgegebenen Kontingente für den Brennstoff- und Energieverbrauch konsequent eingehalten werden. Schwerpunkte der energiewirtschaftlichen Arbeit sind insbesondere die höchstmögliche Einsparung von Steinkohle und Steinkohlenkoks sowie von Heizöl, Vergaserkraftstoff und Dieselmkraftstoff und die höhere Nutzung der anfallenden Sekundärenergie.

- Es sind Maßnahmen festzulegen, die eine *Qualifizierung der Arbeit mit Beständen* gewährleisten und das Entstehen von Mehrbeständen verhindern. Die Normative der Vorratshaltung sind zu überarbeiten. Bei der Bilanzierung der Planentwürfe für 1984 sind alle Reserven auszuschöpfen, um mit den festgelegten Bilanzanteilen und Kontingenten sowie Vorräten an Energieträgern, Rohstoffen und Materialien einen kontinuierlichen Wirtschaftsablauf zu sichern.

- Entsprechend den volkswirtschaftlichen Erfordernissen sind die anfallenden *Sekundärrohstoffe und industriellen Abprodukte* wesentlich stärker zu nutzen. Schwerpunkte sind Schwarz- sowie Nichteisenmetallschrott, Altpapier, Holzreste, Altöl, **Thermoplastabfälle**, Rücklaufbehälterglas und Feuerfestalmaterial. Dazu sind die festgelegten Aufgaben und Maßnahmen zur Überleitung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse sowie zur Schaffung weiterer Kapazitäten für die Erfassung und Verwertung von Sekundärrohstoffen in die Planentwürfe einzuordnen und zu realisieren.

In den Planentwürfen 1984 sind weitere Intensivierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen in vorhandenen Kapazitäten vorzusehen und Reserven zur besseren Nutzung der Sekundärrohstoffe, einschließlich der Erhöhung des Aufkommens aus der Bevölkerung, zu erschließen. Entsprechend dem wachsenden Bedarf im Inland und für den Export sind den Planentwürfen 1984 die erforderlichen Maßnahmen für die Entwicklung, Produktion und Bereitstellung von Maschinen und Ausrüstungen für die verstärkte Aufbereitung und Verwertung von Sekundärrohstoffen zugrunde zu legen.

3. Die Planausarbeitung 1984 ist darauf zu richten, durch *den rationellen Einsatz des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens, verbunden mit den Maßnahmen der sozialistischen Rationalisierung, das Leistungswachstum vorwiegend durch*